

Beylage

zum 2ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 11. Januar 1823.

Bekanntmachungen.

Hausverkauf.

Ein hieselbst auf dem Strohhofe belegenes Haus, worin sich vier geräumige Stuben nebst Kammern, Küche, Speisegewölbe, Keller, ein Färbehäus, große Böden, ein Garten, Hof und Stallung befinden, steht Familienverhältniſſe wegen aus freyer Hand zu verkaufen.

Es eignet sich dies Haus nicht allein für Färber, sondern auch für Lohgerber, Fleischer und Tuchmacher; etwa- nige Kaufliebhaber haben sich gefälligst im Scharrngebäude bey dem Unterzeichneten zu melden.

Halle, den 4. Januar 1823.

A. W. Köhler.

Das am obern Gatthor neben dem goldenen Hirsch belegene Gartenhaus, nebst dem daran befindlichen Garten, ist zu Ostern dieses Jahres auf mehrere Jahre zu verpach- ten, oder auch aus freyer Hand zu verkaufen. Kauf- oder Pachtliebhaber haben die Güte sich mit mir darüber zu be- sprechen.

G. Wächter,

in Nr. 415 am kleinen Berlin.

Eine schöne Ziegerhündin ist zu verkaufen auf dem alten Markt Nr. 699.

Ganz unvermuthet sind mir auf meine Anzeige im vor- rigen Stück des patriot. Wochenblatts, nach welcher ein hiesiger Waisentnabe auf seiner Herreise 3 Thlr. verlohren, folgende Geschenke für denselben zugestellt worden:

Von Herrn Pr. C. 8 Gr., Herrn Pr. B. 8 Gr.,
Hrn. Pr. S. 8 Gr., Hrn. Pr. L. 8 Gr. und von Hrn.
K. W. 6 Gr., zusammen 1 Thlr. 14 Gr.,
wofür ich im Namen des dadurch sehr erfreuten und guten
Kindes herzlich danke.

D. Köhler.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das dem Bäckermeister Georg Philipp Heinrich und dessen Ehefrau, Marie Rosine geb. Thäter zugehörige, in der Galtstraße sub Nr. 288. belegene auf 2610 Thlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör, welches bisher zum Backhaus benützt worden, Schuldenhalber sub-

der 7te December c.

der 7te Februar 1823.

der 7te April 1823.

zu Bietungsterminen anberaunt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 9 Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputato, Herrn Landgerichts-Assessor Streiber, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer ewanigen Gerechtsame sich bis zum letzten Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 13. September 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schwarz.

Daß ich wieder geräucherten Lachs erhalte das Pfund 14 Gr. und sehr schöne Neunaugen das Stück 1 Gr. auch 15 Pf., mache ich wegen häufigen Anfragen ergebenst bekannt.
Neuhäuser am großen Berlin.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß bey mir Sattler- und Riemerarbeit aller Art verfertigt wird, wer mir das gütige Zutrauen schenken und mich mit Aufträgen beehren will, wird sich von der Güte und Dauerhaftigkeit meiner Arbeit überzeugen; auch verspreche ich die billigste und prompteste Bedienung. Meine Wohnung ist vor dem Klausithore bey dem Stärfesabrikant Herrn Wende Nr. 1776.

Halle, den 7. Januar 1823.

Sattlermeister G. Ch. Gothsche.

Da die warmen Tuschuhe vor den Feiertagen so starke Abnahme gefunden, daß ich sehr Viele nicht befriedigen konnte; so habe ich wieder eine ziemliche Quantität Manns- und Frauenschuhe vorräthig. Dabey bemerke ich noch, daß die Schuhe mit gutem Kalbleder besetzt sind. Da Manchem der Weg hierher zu entlegen seyn könnte, so dient zur Nachricht, daß jeden Markttag, von jetzt an, in meiner Bude bey meiner Frau erwähnte Schuhe zu haben sind. Auch nehme ich jederzeit Bestellungen an.

Schuhmachermeister Heinrich
vor dem Galgthore Nr. 1616.

Essig-Verkauf.

Bey dem Mehlhändler Krause Nr. 448 in der Kuhgasse ist guter Essig im Ganzen und einzeln zum den billigsten Preis zu verkaufen.

Brennholz-Verkauf.

Auf künftigen Montag den 13. d. M. Nachmittags um 2 Uhr, soll bey Unterzeichnetem auf dem Salonplatz eine Quantität altes Schiffs- auch anderes Bau- und Wellholz nebst Spähne im Einzelnen meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Dasselbst sind auch gute Torfsteine à 100 Stück für 8 Gr. zu haben.

Trübe.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welche im Kochen und häuslicher Arbeit gut erfahren, und noch im Dienst ist, wünscht zu Ostern oder gleich ihr baldiges Unterkommen zu finden; das Nähere erfährt man vor dem Steinthore Nr. 1504.

Logisvermuthung. Die dritte Etage in meinem Hause Nr. 76 auf der großen Ulrichsstraße vorn heraus, bestehend aus 3 Stuben und Kammern, Küche, Mitgebrauch des Kellers und Bodens, ist nächste Ostern zu vermietthen.
Witwe Junkin.

Da die Pachtzeit mit meinem Backhause Nr. 1958, welches bis jetzt der Bäckermeister Elisch im Namen des Bäckermeisters Eke als Afterpächter in Pacht gehabt hat, zu Ostern d. J. zu Ende geht, und ich also das gedachte Backhaus von da an anderweit zu verpachten gesonnen bin, so betreiben sich Pachtlustige bey mir zu melden, und die nähern Bedingungen zu vernehmen.

Glauch an Halle, den 7. Januar 1823.

Friedrich Hennicke.

In der Galgstraße Nr. 326 ist die mittelfte Etage, bestehend in einer großen Stube, zwey Kammern, Küche, Holzstall und Mitgebrauch des Waschhauses, zu Ostern an eine stille Familie oder an ein Paar einzelne Damen zu vermietthen.

In meinem in der Galgstraße belegenen Hause N. 385 ist in der mittelften Etage 1 bis 2 Stuben, Kammern und Küche zu vermietthen.
Kellermann.

Ein nicht allzugroßer Laden und eine Stube ist zu Ostern auf dem alten Markt Nr. 699 zu vermietthen.

In der kleinen Klausstraße Nr. 916 sind zwey gut ausmeublirte Stuben nebst dazu gehörige Kammern von Ostern d. J. an einzelne Personen zu vermietthen. Auf Verlangen kann eine Stube davon auch sogleich bezogen werden.
Sattlermeister Klose.

Es sind jetzt oder zu Ostern mehrere Stuben und Kammern, sowohl mit als ohne Meubles, an einzelne Herren bey mir zu vermietthen.

Fried. Rückardt,

Gastwirth zum 3 Königen, Nr. 978 kleine Ulrichsstraße.

Im Hause Nr. 963 auf dem kleinen Schlamme ist die obere Etage an eine stille Familie von kommende Ostern an zu vermietthen.
Becker.

In meinem in der Märkerstraße Nr. 458 belegenen Hause ist die 3te und 4te Etage künftige Ostern zu vermietthen.
J. S. Stegmann.

Auf dem Sandberge Nr. 263 ist ein Logis von 3 heizbaren Stuben, dazu gehörigen Kammern, Kochstube, verschloßnen Vorsaal, Holz- und Torfgelaß, verschloßnen Keller, und auch das Vergnügen mit im Garten zu haben, von kommende Ostern an eine stille Familie zu vermietthen.
Braconier.

In der großen Steinstraße Nr. 182 nahe am Markte ist eine freundliche Bohnung, bestehend aus 2 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör, an eine stille Familie oder an einzelne Herren zu vermietthen.

Ladenvermietzung.

Ein kleiner Laden in der besten Lage der großen Steinstraße ist auf künftige Ostern zu vermietthen, worüber das Nähere bey dem Unterzeichneten zu erfragen ist.

Halle, den 4. Januar 1823.

A. W. Kößler.

In der kleinen Ulrichsstraße in Nr. 1020 ist zu Ostern die mittlere Etage zu vermietthen; das Nähere erfährt man bey der Eigenthümerin.
Wittve Pollau.

In Nr. 1037 am Domplaz ist die mittlere Etage von 2 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche zu Ostern zu vermietthen; das Nähere bey Bertram auf dem Grafewege.

Eine Stube nebst Kammer mit Meubles eine Treppe hoch steht an eine stille einzelne Person auf Ostern zu vermietthen bey dem Schlossermeister

Schröder junior am Waisenhause Nr. 1662 b.

Im Arnoldschen Hause, Bräderstraße Nr. 208, ist eine Stube nebst 3 Kammern, Küche, Keller, wie auch Stallung zu Feuerwerk zu vermietthen.

Es ist in der Taubenstraße Nr. 1773 (nicht weit vom Waisenhause) ein Gartenhaus mit vier Stuben, einer Küche, einem Keller und Bodenraum, von jetzt oder künftige Ostern an, an eine stille Familie zu vermietthen.

Die Lieferung des in 60 bis 65 Centnern ungefähr bestehenden Talg-Licht-Bedarfs, auf Ein Jahr berechnet, soll auf die 11 Monate vom 1sten Februar bis 31sten December dieses Jahres für die Frankischen Stiftungen hieselbst auf Anordnung des Directorii der gedachten Stiftungen, mit Vorbehalt der Auswahl, an den Mindestfordernden überlassen werden.

Die Bedingungen, unter welchen die Licitation am 22sten Januar 1823 Vormittags um 11 Uhr auf der Haupt-Expedition der Frankischen Stiftungen Statt finden wird, sind vom 15ten dieses Monats an täglich Vormittags von 8 — 12 Uhr auf der Haupt-Expedition einzusehen.

Halle, den 3. Januar 1823.

In Auftrag des Directorii der Frankischen Stiftungen.

Der Oekonomie-Inspector Kirchner.

Die Lieferung des in 26 Centnern ungefähr bestehenden Delbedarfs, auf Ein Jahr berechnet, soll für die 11 Monate vom 1sten Februar bis 31sten December dieses Jahres für die Frankischen Stiftungen hieselbst auf Anordnung des Directorii der gedachten Stiftungen, mit Vorbehalt der Auswahl, an den Mindestfordernden überlassen werden.

Die Bedingungen, unter welchen die Licitation den 23sten Januar 1823 Vormittags um 11 Uhr auf der Haupt-Expedition der Frankischen Stiftungen Statt finden wird, sind vom 15ten dieses Monats an täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr auf der Haupt-Expedition einzusehen.

Halle, den 3. Januar 1823.

In Auftrag des Directorii der Frankischen Stiftungen.

Der Oekonomie-Inspector Kirchner.

Beste Mallaga Citronen sehr billig, so wie auch Russische Pelze à Stück 4 Rthlr. bey
Joh. Aug. Wiedero, Salzstraße.

Auctions = Anzeige.

Der Mobiliar = Nachlaß der verstorbenen Jungfer Marie Rosine Neumeister, bestehend in Zinn, Kupfer, Messing, weiblichen Kleidungsstücken, Wäsche, Federbetten, einem neuen Kleidersecretair, Kommoden und Kommodenschränke, Spiegel, Tischen, Stühlen, Schränken, Bettstellen und verschiedenem Haus- und Wirthschaftsgeräthe, soll Mittwochs als den 22sten d. M. Nachmittags von 1 bis 4 Uhr und folgende Tage, in dem auf dem alten Markte im Gasthose zum goldnen Pflug belegenen Auctionslocale an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Auch werden noch an jedem Tage Sachen von hohem und niederem Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen. Halle, den 8. Januar 1823.

Der Auctionator Holland jun.

wohnhaft auf dem Schülershose in Nr. 743.

Anzeige. Wollene gestricke Tücher, Gaze de Paris in allen Farben, gewirkte Shawls für Herren, Bourre de Soye-Tücher, grünen und schwarzen ächten Sammt, Trou-Trou-Tücher in allen Farben, und sehr verschiedene bunte und schwarze seidene Zeuge zu dem billigsten Preis verkauft die Handlung

J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße Nr. 459.

Eine neue Zufendung Neunaugen von ganz vorzüglicher Güte, frische holländische Auster, Speckbücklinge, marinirte Heringe, pommersche Gänsebrüste, marinirten Lachs und italiänische Maronen empfiehlt zu billigsten Preisen

C. S. Kisel am Markte.

Beim Schuhmachermeister Adolph Franke in der Klausstraße Nr. 876 sind warme Schuhe um billige Preise zu haben.

Eine gute Sorte karirte Leinwand zu Bettüberzügen à Elle $4\frac{1}{2}$ Gr. erhielten

J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße Nr. 459.

Unsere am 2ten Januar vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns unsern Freunden und Bekannten ergebenst anzuzelgen, und empfehlen uns bey unserer Abreise nach Kemberg auch in der Entfernung ihren gütigen Wohlwollen und freundlichen Andenken.

Halle, den 7. Januar 1823.

J. G. Gofrau, Diaconus in Kemberg
und Pastor zu Gomto.

Wilhelmine Gofrau.

Am 3. Januar früh um 5 Uhr starb Herr Christian Gottlieb Eisfeld, Archidiaconus zu St. Marien und Pastor am Hospital, im 75sten Jahre seines Lebens, nachdem er nur erst vor 3 Monaten sein Amtsjubiläum gefeyert hatte. Viele weinen um ihn, und ich als Wittwe weine nebst meinen zwey Pflegeröchtern mit ihnen! —

Die Wittwe Eisfeld.

Den 13. und 14. Januar fährt ein verdeckter Wagen nach Berlin; man meldet sich bey dem Lohnfuhrmann Vogel hinter dem Rathhause Nr. 231.

Wir zeigen einem in- und auswärtigen hochgeehrten Publikum ergebenst an, daß wir von der Leipziger Neujahrsmesse viele moderne Waaren erhalten haben und zu ganz billigen Preisen verkaufen.

Halle, den 7. Januar 1823.

S. M. Holzman und Comp.

wohnhaft in der Rannischen Straße in 3 Schwanen.

E i n l a d u n g.

Sonntag den 12. Januar ist bey mir großer Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen geehrten Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

J. Trautmann zur Breyhanschenke.

Sonntag den 12. Januar soll bey mir das erste Pfannkuchenfest gefeyert werden, zu welchem ich hiermit einlade.

Siebigke zur Bergschenke in Cröllwitz.

Künftigen Sonntag, als den 12ten d. M., ist zu Diemitz Gesellschaftstag mit Musik, es bittet um gütigen Zuspruch
Weber.